Sperr-Fax für Hör- und Sprachgeschädigte

Fax-Nr: 116 116

SPERR-NOTRUF 116 116

Angaben zum Karteninhaber

Name: ..... Vorname: .....

Straße: ..... PLZ, Ort: .....

Geburtsdatum: ..... Tel Nr. für Rückfragen (wenn möglich): .....

Fax-Nr. für Sperr-Bestätigung und Rückfragen: .....

Was soll gesperrt werden?

SIM-Karte eines Mobilfunktelefons

Netzbetreiber (bitte ankreuzen): ○ E-Plus ○ O_2 ○ T-Mobile ○ Vodafone

Mobilfunknummer: | | | | | | | | | | | |

Vertragspartner (Service Provider): .....

Kunden- oder Sperrkennwort: | | | | | | | | | | | |

Zur Entsperrung der SIM-Karte wenden Sie sich bitte direkt an Ihren zuständigen Vertragspartner.

Rechtlicher Hinweis

Der Sperr-Notruf 116 116 gilt für Kunden mit Karten und Medien, deren Herausgeber sich dem Sperr-Notruf angeschlossen haben. Kunden können den Herausgeber ihrer Medien fragen, ob sich diese dem Sperr-Notruf bereits angeschlossen haben. Ihr Sperr-Fax wird von der Sperr-Notruf 116 116 GmbH an Ihren jeweiligen Vertragspartner zur Sperrung weitergeleitet. Ihr sperrbares Medium ist erst bei Eingang der Anzeige bei Ihrem jeweiligen Vertragspartner gesperrt. Dazu muss dieses Formular **vollständig**, **korrekt** und **leserlich** ausgefüllt sein. Sie erhalten von Ihrem jeweils für die Sperrung zuständigen Vertragspartner eine Bestätigung per Fax, mit der Sie über die eingegangene Sperrung informiert werden. Bei Ausbleiben der Bestätigung wenden Sie sich bitte erneut an den Sperr-Notruf 116 116 oder direkt an Ihren Herausgeber. Sollte die Faxnummer 116 116 nicht erreichbar sein, kann die Rufnummer +49 30 40 50 40 50 verwendet werden.

Datum: ..... Unterschrift des Karteninhabers: .....

Sperr-Bestätigung

Diese Sperrbestätigung wird vom Sperr-Callcenter ausgefüllt und an Sie zurückgefaxt.

Ihre SIM-Karte wurde von Ihrem Herausgeber bzw. der Organisation .....

am ..... um ..... Uhr gesperrt.

Name des Bearbeiters: ..... Unterschrift des Bearbeiters: .....

Version 1.0 vom Juli 2005